

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 6. ÖFFENTLICHE SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG LATERNS VOM 29.04.2026

Vorsitzender:

Gerold Welte Bürgermeister Gemeinde Liste Laterns

Gemeindevertreter:

Robert	Nesensohn	Für önschas Laternsertal
Dietmar	Breuß	Gemeindeliste Laterns
Amanda	Nesensohn	Für önschas Laternsertal
Roland	Matt	Gemeindeliste Laterns
Gerold	Matt	Gemeindeliste Laterns
Doris	Zimmermann	Für önschas Laternsertal
Marcel	Matt	Gemeindeliste Laterns
Rainer	Nesensohn	Für önschas Laternsertal
Reinhard	Matt	Gemeindeliste Laterns
Katrin	Horn	Für önschas Laternsertal

Entschuldigt:

Günther Nesensohn Gemeindeliste Laterns

Ersatz:

Roland Nesensohn Gemeindeliste Laterns

Schriftführerin:

Monika Tiefenthaler, Gemeindesekretärin

Tagesordnung

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Berichte des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes und der Ausschüsse
3. Änderung des Flächenwidmungsplanes: Umwidmung GST-NRN. 324/6, 324/7 und 315/7 inklusiv Mindestmaß der baulichen Nutzung
4. Mietverträge der Objekte „Versorgungsheim - Oberdorfstraße 15“ und „Freschenhaus - Furxstraße 10“
5. Liegenschaft GpNr. 1719/4 - Liftstraße
6. JOB-Rad
7. Rechnungsabschluss 2025
8. Genehmigung der Niederschriften der letzten Sitzung der Gemeindevertretung
9. Allfälliges

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr im Dorfsaal

Es sind 2 Zuhörer anwesend.

TOP 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung, die Ersatzleute sowie den Zuhörer. Entschuldigt hat sich Günther N. und als Ersatz ist Roland N. anwesend. Es wird festgestellt, dass die Einladungen zeitgerecht zugegangen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 2 Berichte des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes und der Ausschüsse

Bericht des Bürgermeisters:

Regio Vorderland Feldkirch

- | | |
|------------|---|
| 14.04.2026 | Regio-Vorstand Online Info-Termin |
| 28.04.2026 | 60. ÖPNV-Delegiertenversammlung
Themen: Beschlussfassung RA 2025. Teuerung der letzten Jahre; mögliches Einsparungspotential wird durch eine Arbeitsgruppe geprüft |
| KW 15 | Urlaub: Vizebürgermeister Dietmar B. vertritt den Vorsitzenden |
| 14.04.2026 | GWG Laterns-Gapfohl-Saluver Ausschusssitzung
Themen: Sanierung, Fahrbewilligungen, Planung der Vollversammlung |
| 18.04.2026 | Baueinleitung Sanierung L51 - Belagssanierung Buchfeld und Innerlaterns
Neuasphaltierung der Strecken in zwei Etappen; nächtliche Straßensperren für den gesamten Verkehr - die geplanten Zeiträume werden rechtzeitig bekannt gegeben. |
| 18.04.2026 | Besuch Jubilarin: 90. Geburtstag |
| 24.04.2025 | Raiffeisenbank Montfort – Formelle Übergabe der Bankräumlichkeiten |
| 29.04.2026 | JUFA-Hotel - Schlussabnahme Gebäudehülle
Ende der Gewährleistungsfrist; es wurden keine Gewährleistungsmängel festgestellt |
| 29.04.2026 | Besprechung L51 Projekt –Sanierung der Gläser- und Sägetobelbrücke
Ausschreibung in Vorbereitung, Baubeginn geplant für 2027 |
| Finanzen: | Die Gemeinden in Vorarlberg erhalten für die Jahre 2026 – 2028 einen finanziellen Zuschuss (nicht zweckgebunden) vom Land Vorarlberg. Laterns erhält einen Betrag von rund 218.000 Euro pro Jahr. Ein Entlastungsbetrag für den ÖPNV wurde ebenso in Aussicht gestellt. |

Vizebürgermeister

Dietmar B. berichtet über die KW 15, als er den Vorsitzenden vertreten hat:

- | | |
|------------|--|
| 07.04.2026 | Startsitzung zum Regio-Projekt „GrüMoNa“ (= Grünraum, Mobilität, Naherholung & Freizeit). Die Empfehlung vom Gemeindevorstand ist jeweils eine Person pro Liste. |
| 08.04.2026 | Vor- Ort- Besichtigung des Holzrechens in Röthis
Erfahrungsbericht über die Funktion des Bauwerks und Nutzen bei Hochwasserschutz in der Region. |

Vorstand:

Dietmar B. berichtet:

28.04.2026 8. GVo-Sitzung

- Bauhofmitarbeiter – Stundensätze für externe Leistungen wurden neu festgelegt.

- Waldwirtschaft: Entlang dem GWG Gapfohl soll in die Straße ragender Bewuchs sowie Schadholz entfernt werden. Der Weg wird dadurch für Schwerfahrzeuge wieder besser befahrbar. Ebenfalls wird durch die derzeitige Abschirmung der Schneeeinfall im Winter stark eingeschränkt. Somit wird auch die Nutzbarkeit der Rodelbahn im Winter verbessert werden. Die Seilbahnen beteiligen sich an den anfallenden Kosten. Für die Holzarbeiten wurde Mario Nesensohn beauftragt.
- Holzlieferung aus Bahnen: Auf Empfehlung des Waldausschusses geht das Starkholz an das Sägewerk Nesensohn, Piloten und Schwachholz an die Agrargemeinschaft Altenstadt; schriftliche Beschlussfassung
- Laterns Tourismus: Dem Antrag auf Unterstützungsbeitrag für über 9.000 Euro für die Wintersaison 2024-25 sowie 2025/2026 (Kinderland) und Wanderbus Alpen 2025 wurde zugestimmt.
- Versicherungsangebot Comit GmbH besprochen: Einem neuen Angebot für den gesamten Fuhrpark mit einer Einsparung von rund 700 Euro jährlich wurde zugestimmt. Ein Angebot für die zusätzliche Versicherung von Gebäuden gegen Naturgefahren wird noch im Detail geprüft, auch anhand des Gefahrenzonenplanes.
- Weitere Themen: Protokoll und Allfälliges

Ausschüsse:

Wald, Jagd, Landwirtschaft & Naturschutz

Gerold M. berichtet von der Sitzung am 16.04.2026:

Hauptthema waren die aufwendige Überarbeitung der Holzstatuten. Sobald ein Entwurf vorliegt, kann dieser in einer größeren Runde besprochen werden. Eine rechtliche Prüfung wird auch notwendig sein.

Seilbahn Riedlefütterung: Die Arbeiten wurden abgeschlossen, das Holz grob sortiert und zur Zwischenlagerung abtransportiert.

Seilbahn im Bereich Gerstenböden: Auch diese Holzarbeiten mit Seilkranbringung sind abgeschlossen, das Holz musste gleich abgeführt werden. Wegen der Gefahr durch Steinschlag wurde der Verkehr an der L51 durch Streckenposten gesichert.

Die Holzarbeiten im Bereich Pümpelschlag werden voraussichtlich im Herbst durchgeführt.

Am 23.04.2026 Begehung GWG Gapfohl und am 27.04.2026 mit Rene Lantschner, Forstaufseher, erfolgte die Auszeichnung der Bäume, die gefällt werden sollen – teilweise stockrot oder beschädigt.

Reinhard M. berichtet, dass auf der Alpe Wies morsche Stalldielen ausgewechselt wurden. Gerold M. ergänzt, dass Weißtannen für diese Bodendielen verarbeitet wurden und eine Restmenge noch eingelagert ist.

Bau & Infrastruktur

Roland M. berichtet, dass einige Straßenschäden zu sanieren sind. Sie sind mit dem Land in Kontakt um zu vereinbaren, dass im Zuge der Asphaltierung der L51 auch die Schäden in Laterns mitgemacht werden können.

Prüfungsausschuss

Doris Z. informiert, dass an drei nachfolgenden Termin der RA 2025 vom Ausschuss geprüft wurde. Eventuelle Schwerpunktprüfungen werden nach Abstimmung im Ausschuss durchgeführt.

TOP 3 Änderung des Flächenwidmungsplanes: Umwidmung, GST-NRN. 324/6, 324/7 und 315/7 inklusiv Mindestmaß der baulichen Nutzung

Der Vorsitzende informiert über die beiden durchgeführten Auflageverfahren im Zuge dieser Umwidmungen. Zur Flächenwidmung sind drei Stellungnahmen eingegangen und zwar vom geologischen Sachverständigen, der Wasserwirtschaft sowie der Wildbach, die Details werde verlesen.

Auf Empfehlung der AG Rep, soll auch bei künftigen Umwidmungen eine Befristung der Widmung vorrangig in Betracht kommen, Raumplanungsverträge werden eher kritisch gesehen.

In der folgenden Diskussion diverse offene Punkte erläutert und diskutiert. Unter anderem wurden die Fälligkeit vom Erschließungsbeitrag, sowie weitere Fragen beantwortet. Auf Grund der Größe, Form und Lage der Grundstücke, ist eine künftige Bebauung mit kleineren Wohnobjekten zu erwarten.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass die Gemeindevertretung der Umwidmung der Grundstücke Nr. 324/6, 324/7 und 315/7 laut Planzahl: lt031.2-1/2026 vom 20.04.2026 von Freifläche–Landwirtschaftsgebiet in Baufläche–Wohngebiet zustimmt. Die Befristung der Widmungen wird auf 7 Jahren festgelegt und als Folgewidmungen wird Freifläche–Landwirtschaft definiert. Zudem wird für alle drei Liegenschaften die Mindestbaunutzungszahl 21 festgelegt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 4 Mietverträge der Objekte „Versorgungsheim - Oberdorfstraße 15“ und „Freschenhaus - Furxstraße 10“

Anhand von Plänen wird die Lage der Liegenschaften und die Widmung erläutert. Beide Objekte sind seit Mitte der 70er Jahre an Familien aus Deutschland vermietet. Die Gebäude, teils auch die Nebengebäude, sind in keinem guten Zustand, daher wird die Vermietung ohne größere Investitionen als kritisch gesehen. Bei einem Info-Abend der Gemeindevertretung wurden die Varianten Verkauf und Sanierung im Vorfeld bereits intensiv besprochen.

Der Vorsitzende informiert über die Kündigungsfristen und die weiteren erforderlichen Schritte. Mögliche Interessenten können über einen Immobilienmakler gesucht werden, wobei die Nutzung als Hauptwohnsitz vorrangig sein soll. Überlegungen und Möglichkeiten werden diskutiert:

Die Suche nach Interessenten über einen Makler wird voraussichtlich einiges Zeit in Anspruch nehmen, daher wird die sofortige Kündigung hinterfragt. Eine Verlängerung der Mietverträge nach der Kündigung für z.B. ein weiteres Jahr wäre möglich.

Vorrangig soll jemand gefunden werden, dem der Erhalt der Objekte wichtig ist, entsprechend diesem Ziel sollten die Vergabekriterien zur Ermittlung vom Bestbieter ausgearbeitet werden. Neben dem Denkmalschutz bei Freschenhaus haben beide Objekte eine geschichtsträchtige Vergangenheit.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass die laufenden Mietverträge unter Einhaltung der vertraglichen Kündigungsfristen schriftlich gekündigt werden. Infolge sollen die zwei Immobilien am Markt durch einen Makler zum Kauf angeboten werden. Dabei sollen in erster Linie Personen welche einen Hauptwohnsitz in Laterns beabsichtigen im Vordergrund stehen. Sollte bis zum Vertragende beider Mietobjekte keine Interessenten gefunden werden, werde die bestehenden Mietverträge um 1 Jahr verlängert. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 5 Liegenschaft GpNr. 1719/4 - Liftstraße

Anhand von Plänen werden die Lage, die Widmung und der Gefahrenzonenplan für das Grundstück erläutert. Das Grundstück wurde von der Gemeinde im Jahr 2008 gekauft, die Finanzierung erfolgte über ein kurzfristiges Darlehen. Die Fläche beträgt 1.034 m² und die Widmung ist als „Baufläche-

Mischgebiet- Zone für Gebäude und Anlagen für land- und forstwirtschaftliche Zwecke“ ausgewiesen. Im Voranschlag wurde der Verkauf von Liegenschaften wiederholt eingeplant, jedoch bisher nicht durchgeführt. Eine Bewertung soll noch in Auftrag gegeben werden.

Nach eingehender Diskussion bei einer internen Besprechung der Gemeindevertretung sowie strategischen Überlegungen, wird das Grundstück mit einer eher geringen Wertigkeit für die Gemeinde, eingestuft. Angemerkt wird noch, dass der geplante Verkauf der beiden Häuser vorrangig zu behandeln wäre, denn es ist fraglich, ob es Kaufinteressenten für drei Objekte gibt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass für das Grundstück NR. 1719/4 eine Verkehrswertschätzung beauftragt wird. Danach wird das Grundstück über einen Makler für unverbindliche Preisauskünfte und einen eventuellen Kauf ausgeschrieben.

Der Antrag wird mit 11:1 Stimmen angenommen. 1 Gegenstimme: Reinhard M.

TOP 6 Job-Rad

Seit 2024 haben Gemeinden die Möglichkeit, den Mitarbeitern ein Jobrad anzubieten. Für die Finanzierung gibt es verschiedene Modelle: Vorfinanzierung durch die Gemeinde oder Leasing. Die Refinanzierung erfolgt über monatliche Abschläge vom Bruttolohn. In der Region arbeiten einige Gemeinden mit dem Anbieter „Avimo“ zusammen. Als Obergrenze wird in der Region ein Wert von 8.000 Euro pro Rad vorgegeben. Die Gemeinden kaufen die Räder und nach Ablauf einer festgesetzten Laufzeit und Refinanzierung geht das Rad in den Besitz des Mitarbeiters über.

Mit der Personalabteilung der Stadt Feldkirch wurde heute der Ablauf in der Gehaltsabrechnung bei Bezug eines Dienstrades besprochen. Dabei informierte die Stadt Feldkirch über ihren Anbieter (im BBG – Bundesbeschaffung GmbH vertreten), bei dem keine Vorkasse durch die Gemeinde notwendig ist, da die Finanzierung über eine Leasingbank erfolgt. Das Thema wird diskutiert und das Angebot für die Mitarbeiter positiv bewertet. Aufgrund der angespannten Finanzlage der Gemeinde wäre das Angebot ohne Vorfinanzierung von Vorteil.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass für die Mitarbeiter der Gemeinde Laterns das Angebot für ein Jobrad mit einer maximalen Obergrenze von 8.000 Euro beschlossen wird und dem Beitritt zu einem Anbieter für vertragliche Abwicklung zugestimmt wird. Der Anbieter soll im Gemeindevorstand festgelegt werden. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 7 Rechnungsabschluss 2025

Der Rechnungsabschluss 2025 wurde dem Prüfungsausschuss und den Gemeindevertretern übermittelt und ist wieder sehr umfangreich. Aus der Gesamtübersicht werden die Planung und die vorliegenden Ergebnisse vom Vorsitzenden präsentiert und verlesen und er betont, dass sparsam gewirtschaftet wurde.

Der Vorsitzende übergibt das Wort an die Doris Z, Obfrau des Prüfungsausschusses. Der Prüfbericht wird präsentiert und Doris Z. informiert im Detail über die einzelnen Punkte aus dem Bericht. Sie ergänzt, dass die noch folgenden Schwerpunktprüfungen die aktuelle Legislaturperiode betreffen werden.

Amanda N. merkt an, dass die Inanspruchnahme des bestehenden Kontokorrentkredites hohe Zinsen verursacht hat und fragt an, wer die Inanspruchnahme überwacht. Der Vorsitzende informiert, dass der Kontostand sich laufend ändert. Er empfiehlt, dass der Finanzausschuss einen Kostenvergleich für zukünftige Finanzierungsmöglichkeiten zwischen einem Kontokorrentkredit und der Aufnahme eines Darlehens ausarbeitet, denn der Kontokorrentkredit ist zeitlich begrenzt und nach Ablauf ist hier eine Entscheidung zu treffen.

Die Finanzkraft und Zuständigkeit der Gremien GV, GVo und Bürgermeister sowie mögliche gesetzliche Abtretungen werden angesprochen. Laut Auskunft der BH Feldkirch kann der

Gemeindevorstand für den Bereich über der Zuständigkeit des Bürgermeisters bis zur Zuständigkeit der Gemeindevertretung entscheiden.

Der Vorsitzende dankt für den Bericht und spricht dem Prüfungsausschuss, Doris Z, Enrico V. und Günther N., seinen Dank für die durchgeführte Prüfung in dieser doch knappen Zeit aus. Dank ihrer Bemühungen kann der Rechnungsabschluss heute fristgerecht beschlossen werden.

Der Vorsitzende präsentiert die Übersicht des Rechnungsabschluss und stellt den Antrag, den Rechnungsabschluss 2025 in der vorliegenden Fassung mit den Ergebnissen:

Gesamthaushalt (inklusive interne Vergütungen)

Erträge / Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)
Aufwendungen / Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)
(SA0) Nettoergebnis / (SA3) Nettofinanzierungssaldo

Ergebnishaushalt	Finanzierungshaushalt
3.202.128,73	3.065.589,87
3.197.587,27	2.995.479,59
4.541,46	70.110,28

Entnahme von Haushaltsrücklagen / Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit
Zuweisung von Haushaltsrücklagen / Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit
(SA00) Nettoergebnis nach Haushaltsrückl. / (SA5) Geldfluss aus der voranschlagswirks. Geb.
(SA6) Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung
(SA7) Veränderung an Liquiden Mitteln

0,00	0,00
0,00	214.422,09
4.541,46	-144.311,81
	-57.875,01
	-202.186,82

Vermögenshaushalt

Aktiva		Passiva	
(A) Langfristiges Vermögen	24.905.054,73	(C) Nettovermögen	14.656.166,71
(B) Kurzfristiges Vermögen	387.777,75	(D) Investitionszuschüsse	4.870.762,80
		(E + F) Fremdmittel	5.765.902,97
			0,00
Summe Aktiva	25.292.832,48	Summe Passiva	25.292.832,48

zu bewilligen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 8 Genehmigung der Niederschriften der letzten Sitzung der Gemeindevertretung

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird in der vorliegenden Form genehmigt.

TOP 9 Allfälliges

- Doris Z. ersucht den Vorsitzenden, die Lagepläne für die Seilbahnen der Holzbringung, welche bei der letzten Sitzung präsentiert wurde, noch zu übermitteln.
- Doris Z. erkundigt sich bzgl. dem Feststellungsverfahren für den Wanderweg im Mazona. Der Vorsitzende informiert, dass er mit dem Notariatsbüro Forster in der Angelegenheit in Kontakt ist. Nachdem seitens der Befürworter zum Erhalt des Wanderweges kein Antrag eingereicht wurde, wird auf Empfehlung vom Landesvolksanwalt von Amtswegen das Verfahren eingeleitet.
- Dietmar B. berichtet, dass morgen die Instandsetzung des Wanderweges Üble Schlucht durchgeführt wird.

Ende der öffentlichen Sitzung: 22.00 Uhr

Die Schriftführerin:
Monika Tiefenthaler



Der Bürgermeister:
Gerold Welte



Beilage zum Protokoll:
Prüfbericht zum RA 2025